

ARTENSCHUT

SCHOTTER FÜR MILLIONEN

Wegen des Bahnprojekts Stuttgart 21 werden Tausende Eidechsen umgesiedelt – eine ebenso teure wie schräge Aktion

Von Isabel Stettin

olfgang Rollis neue Nachbarn sind anspruchsvoll. Sie benötigen 80 Quadratmeter pro Kopf, viele Steine und ein großzügiges Sonnendeck. Ekdechsen sind Diven. Müssen sie beengt leben, bekämpfen sie sich.

Am Rande des Killesbergs, Stuttgarts feinster Adresse, entsteht derzeit ein einzigartiges Biotop. Die Bahn hat 15000 Tonnen Muschelkalkstein, Schotter und Split auftürmen lassen, riesige Steinhaufen ragen aus der "Feuerbacher Heide". Hier sollen sich demnächst 350 Eidechsen aus Untertürkheim sonnen – umgesiedelt wegen der Bauarbeiten fürs Bahnprojekt Stuttgart 21.

Das Problem: Das Terrain grenzt an ein Landschaftsschutzgebiet, ein grünes Idyll am Rande der Stadt. "Eine Posse", schimpft Amwohner Wolfgamg Rolli, der hier jeden Tag mit seinem Hund vorbeispaziert. Die drei Hektar große Fettwiese, auf der im Frühjahr Kräuter und Wildblumen blühten, sei zerstört. "Jahrelang haben Grüne in Stuttgart diese Flächen vor Bebauung geschützt", sagt die Landtagsabgeordnete Thekla Walker, selbst eine Grü-

ne. Warum die Naturschutzbehörde des Stuttgarter Regie-

rungspräsidiums ausgerechnet diese Wiese aufschütten lässt, sei ihr ein Rätsel. Die Stadt hat auf Bitten des Landes die Fläche der Bahn zur Verfügung gestellt.

Juchtenkäfer, Biber und Fledermaus machen den Flanern von Stuttgart 21 seit Baubeginn Probleme. Ihr Pech, dass sich auch Ekdechsen auf dem Schotter der Gleisanlagen wohlfühlen. Der Artenschutz ist streng, Droht ein Bauvorhaben gegen das Tötungsverbot gefährdeter Arten zu verstoßen, darf es nicht genehmigt werden.

Weil die Tiere trotz Baulärms nicht freiwillig verschwinden wollten, müssen Tausende Zaun- und Mauereidechsen für das Megaprojekt der Bahn auf mehrere Flächen umgesiedelt werden. Speziell ausgebildete Sammler fangen Tier für Tier mit einer Art Mini-Lasso ein, dazu haschen sie nach den kleinen Reptillen wie nach
Schmetterlingen, werfen ihnen die
Schlinge übers
Köpfchen und
ziehen vorsichtig zu. In Stoffsäckchen
werden sie in ihr neues Heim transportiert und dort zwischen den Steinen
ausgesetzt.

Mindestens 15 Millionen Euro teuer ist die Aktion nach Schätzung der Bahn, darin einkalkuliert die jahrelange Beobachtung nach der Umsiedlung, "aber nicht die Kosten für Bauverzögerungen", sagt Jörg Hamann, Sprecher von Stuttgart 21. An einigen Abschnitten haben Eidechsen den Bau um anderthalb Jahre verzögert.

Nach den Erfahrungen der Bahn kostet die Umsiedlung eines einzigen Tieres im Schnitt 3000 Euro, im Ixtremfall mehr als 8000 Euro. Wärees nicht günstiger, die Echsen auf die steinreiche Schwäbische Alb oder in andere Regionen zu bringen? Geht nicht, sagt Stephan Blum, Artenschutzbeauftragter der Bahn für S21. Denn der Artenschutz ver-

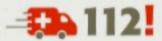
> langt nicht nur ein tiergerechtes Biotop, sondern auch die Abgrenzung unterschiedlicher

Eidechsenfamilien. Gentests belegten, dass die Stuttgarter Mauereidechsen etwas ganz Besonders sind: Mischlinge, die von französischen und Italienischen Einwanderern abstammen und vermutlich als Futtertiere für den Zoonach Stuttgart kamen, aber rechtzeitig Reißaus nahmen. Diese besonderen Eidechsen sollen deshalbnur im Stadtgebiet umgesiedelt werden, fordern die zuständigen Behörden.

Selbst Naturschützer halten die komplizierte Umzugsaktion auf den Killesberg für "überdimensioniert". Hubert Laufer, der als der Eidechsen-Experte im Land gilt, fürchtet, dass binnen eines Jahres ohnehin nur noch ein Bruchteil der Reptilien im neuen Luxusheim leben werden. "Ein nicht unerheblicher Teil der umgesiedelten Tiere stirbt durch den Stress des Ortswechsels", so der Landschaftsökologe. ¥



DFUTSCHE SCHLAGANFALL HE/T



Kennen Sie die Symptome eines Schlaganfalls?

Tritt eines dieser Symptome plötzlich auf, zögern Sie keine Minute und wählen Sie sofort den Notruf 112!



Sproch-, Sprachverständnisstörung



Schwindel mit Gangunsicherheit



Lähmung, Taubheitsgefühl



Sehr sterker Kopfschmerz

Hollen Sie um, Leben zu retten und Behinderungen zu vermeiden. Mit Ihrer Spondo.

Spenderkorts: Speriasse Caterdah 18/Vs: Datad datas datad datad solo sol BIC: WELADEDIGTL

Weltere Informationen: Telefon: 05241 9770-0 schaguntal-hille de

